

und der Kolbenanteil erhöht und das Eiweißstärkeverhältnis verbessert werden können.

Das Amt für Wasserwirtschaft, die volkseigenen Wasserwirtschaftsbetriebe, die örtlichen Organe der Staatsmacht und die MTS haben den LPG zu helfen, die vorhandenen Meliorationsanlagen zu unterhalten. Jährlich sind auf mindestens 60 000 Hektar Dauergrünland *Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes* durchzuführen. In den nächsten Jahren ist planmäßig mit der verstärkten Anwendung des Drain-Systems in der Binnenentwässerung zu beginnen. Die Durchführung aller wasserwirtschaftlichen Maßnahmen erfordert eine genaue Abstimmung innerhalb des Wassereinzugsbereiches und die Berücksichtigung der Betriebs- und Arbeitsorganisation der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften.

Entsprechend den Erfahrungen fortgeschrittener LPG, wie der LPG „Wilhelm Pieck“ in Kauern und „Frieden“ in Schönermark, ist in allen LPG der Futterverbrauch exakter zu planen, die rationelle Fütterung durchzusetzen und über den Futterverbrauch Buch zu führen.

Um den geplanten 100-Hektar-Besatz an Rindern und Kühen zu erreichen, müssen alle zucht- und nutztauglichen Kälber aufgezogen werden. Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft hat bis März 1959 mit den betreffenden Räten der Bezirke Maßnahmen für die Entwicklung der Jungviehaufzucht in den Gebirgslagen, in der Altmark und in den mecklenburgischen Niederungsgebieten auszuarbeiten.

Der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften wird empfohlen, bis zur VI. LPG-Konferenz Vorschläge für die Aufzucht von schwarz-buntem Niederungsvieh in günstigen Gebirgslagen und für die Abgrenzung der Zuchtgebiete der verschiedenen Rassen zu unterbreiten.

Um die vollmilchsparende Aufzucht von Kälbern schneller durchzusetzen, die Ferkelverluste zu senken, die Futterverwertung zu verbessern und die Mastzeit bei Schweinen zu verkürzen, müssen durch das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, die Staatliche Plankommission und das Ministerium für Gesundheitswesen Voraussetzungen für *die Steigerung der Produktion von Antibiotika und Vitaminen* geschaffen werden.

Die Erhöhung des Rindfleischanteils am gesamten Fleischaufkommen erfordert eine *verstärkte Jungbullenmast* (bis zu einem Gewicht von mindestens 250 kg) und die Mast von männlichen und zucht- und nutzuntauglichen weiblichen Kälbern (bis zu einem Gewicht von 100 kg).